„Können Sie uns einen Zahnarzt vermitteln?“

KZVB beim SPD-Parteitag – Versorgungslandschaft dünnt sich aus

Bei Parteitagen bekommt man einen Eindruck davon, wie die viel zitierte Basis denkt. Und das hat nicht selten Einfluss auf das Regierungshandeln. Die KZVB suchte deshalb beim Landesparteitag der Bayern SPD das Gespräch mit Mandatsträgern und Delegierten, um klarzumachen: So wie bisher kann es nicht weitergehen.



Dr. Bärbel Kofler (Mitte) ist Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Als MdB ist sie für die Wahlkreise Traunstein, Altötting und Rosenheim zuständig. Sie kennt die Probleme im ländlichen Raum.



Kurz vor der Wahl ihrer Nachfolger Kathrin Pollack und Uwe Kirschstein besuchte die ehemalige SPD-Generalsekretärin Ruth Müller (2. v. r.) den Stand der KZVB. Begleitet wurde sie vom Nürnberger OB-Kandidaten Dr. Nasser Ahmed (2. v. l.).

Erstaunlicherweise sahen das die Besucher am KZVB-Stand ähnlich – vielleicht auch deswegen, weil nicht nur MdB und MdL Delegierte sind. Nächstes Jahr ist Kommunalwahl in Bayern und viele Bürgermeister aus dem ländlichen Raum spüren mittlerweile, wie sich Entscheidungen in Berlin auf die Versorgung vor Ort auswirken.

„Können Sie uns einen Zahnarzt vermitteln?“ – das war eine der am häufigsten gestellten Fragen. Ein Delegierter, der bis vor Kurzem eine Apotheke hatte, schüttelte angesichts der Gesundheitspolitik der vergangenen Jahre resigniert den Kopf. „Ich weiß nicht, wer die im Bundesgesundheitsministerium berät.“ Er fügte aber hinzu, dass es eigentlich keine Rolle spiele, welcher Partei der Bundesgesundheitsminister angehört. Das sei spätestens seit der Amtsübergabe von Karl Lauterbach (SPD) an Nina Warken (CDU) deutlich geworden.

Das Thema „Expertenkommission“ (siehe Seite 6 ff.) wurde am KZVB-Stand intensiv diskutiert. Dafür, dass diese Kommission erst Ende 2026 Reformvorschläge unterbreiten soll, hatte niemand Verständnis. KZVB-Pressesprecher Leo Hofmeier betonte, dass es jetzt mehr Anreize brauche, um die Niederlassungsbereitschaft zu erhöhen. Sonst drohe ein Praxissterben, dessen Anfänge man bereits beobachten könne. Er verwies auf eine Umfrage der KZVB, derzufolge vor allem die Bürokratiebelastung abschreckend auf den Nachwuchs wirke. Deshalb entscheide sich dieser auch immer öfter für die Anstellung. Investorenfinanzierte MVZ mit festen Arbeitszeiten und bezahltem Urlaub seien für viele Zahnärzte mittlerweile die Alternative zur „Selbstausbeutung des Selbstständigen“.

Redaktion



Holger Grießhammer, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, sicherte seine Unterstützung beim Erhalt der flächendeckenden Versorgung zu.

Praxismanager/-in eazf

Berufsbegleitende Weiterqualifizierung
■ München ■ Nürnberg

Kursinhalte

Ziel dieser Weiterqualifizierung der eazf ist die Vermittlung von Qualifikationen, um Praxisinhaber/-innen in unternehmerischen Bereichen zu unterstützen und eigenverantwortlich Personal-, Führungs- und Managementaufgaben zu übernehmen. Praxismanager/-innen leisten so in besonderer Weise ihren Beitrag zum Erfolg der Zahnarztpraxis. Die **Weiterqualifizierung „Praxismanager/-in eazf“** ist daher in Konzeption und Inhalten speziell auf die Belange von Zahnarztpraxen ausgerichtet.

- Betriebswirtschaft in der Zahnarztpraxis
- Finanzierung, Liquiditätssicherung, Factoring
- Praxiscontrolling und Leistungskalkulation
- Beschaffungwesen, Materialwirtschaft
- Praxismarketing und Entwicklung einer Praxismarke
- Personalmanagement und -führung, Ausbildungswesen
- Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit
- Die besondere Rolle der PM in der „Sandwichposition“
- Arbeits- und Vertragsrecht
- Patientenführung und Beschwerdemanagement
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Konfliktmanagement

Die Teilnehmerzahl je Kurs ist auf 20 Personen beschränkt, um ein intensives Lernen zu ermöglichen. Wir legen auf aktuelles Fachwissen und auf die didaktischen Fähigkeiten unserer Dozenten großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit praxiserfahrenen und fachlich umfassend qualifizierten Dozenten zusammen.

Dauer der Weiterqualifizierung

Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung dauert insgesamt sechs Monate. In München wird die Weiterqualifizierung jährlich von Oktober bis März angeboten. In Nürnberg findet der Lehrgang jährlich von Januar bis Juni statt.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Weiterqualifizierung richtet sich an Mitarbeitende in Zahnarztpraxen mit Berufserfahrung im Bereich Verwaltung (Empfehlung: mindestens 2 Jahre). Besonders eignet sich der Lehrgang als Weiterqualifizierung für ZMV. Es können auch fachfremde Mitarbeitende mit Verwaltungsbezug oder Mitarbeitende aus Arztpraxen am Lehrgang teilnehmen.

Prüfung und Zertifikat

Die Abschlussprüfung wird vor einem Prüfungsausschuss der eazf abgelegt. Die Prüfung ist in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil gegliedert. Der mündliche Teil besteht aus einem fächerübergreifenden Prüfgespräch und einem Kurzvortrag zu einem frei gewähltem Thema mit Bezug zur beruflichen Tätigkeit, das in Heimarbeit ausgearbeitet wird. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer/-innen das **Zertifikat „Praxismanager/-in eazf“** einschließlich eines Abschlusszeugnisses der eazf mit den in der Weiterqualifizierung erbrachten Leistungsnachweisen.

Kurs- und Prüfungsgebühren

Die Kursgebühr für diese Weiterqualifizierung beträgt € 2.950,00. Die Zahlung der Kursgebühr kann ohne Mehrkosten in monatlichen Raten erfolgen. In der Kursgebühr sind digitale Kursunterlagen sowie Erfrischungsgetränke und Kaffee enthalten. Nach Eingang der geforderten Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung bzw. Rechnung und Informationen zu Kursablauf und Terminen. Die Kosten für die Abschlussprüfung betragen € 350,00.

Weiterführende Qualifikation

Zur Erweiterung der beruflichen Qualifikation empfehlen wir den Lehrgang „Qualitätsmanagementbeauftragte/r (QMB eazf“ und den Kurs „Datenschutzbeauftragte/-r eazf (DSB)“. Informationen hierzu finden Sie unter **www.eazf.de**.

Information und Anmeldung:
www.eazf.de/sites/praxispersonalpraxismanager



Ansprechpartnerin
Kimberly Alt-Böhm
Tel.: 089 230211439
Fax: 089 230211406

eazf GmbH
Fallstraße 34
81369 München
www.eazf.de
Tel.: 089 230211439
Fax: 089 230211406
E-Mail: info@eazf.de